



Ausschreibung des Universitätslehrpreises 2019

Die Universität zu Lübeck hat erstmalig in 2016 einen Universitätslehrpreis verliehen. Dieser universitätsweite, mit 3000€ dotierte Preis wird jährlich unter einem anderen Jahresmotto ausgelobt – in 2019 lautet das **Motto „Forschendes Lernen“**. Der Lehrpreis ist überfachlich und interdisziplinär ausgerichtet und wird im Rahmen der Verleihung der Wissenschaftspreise im Rathaus im November 2019 verliehen.

Die Auszeichnung soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre u.a. auch für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre aller Lehrenden als ein zentrales Gütekriterium etabliert und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschule profiliert werden.

Mit dem Lehrpreis belohnt die Universität eine besonders herausragende Lehrveranstaltung. Es können Lehrveranstaltungen prämiert werden mit unterschiedlichsten Veranstaltungsformen: wie z.B.: Vorlesung, Seminar, Kolloquium, Projekt und Übungen, Exkursionen u.a.. Alle stellen Grundmuster didaktischen Handelns dar, die oft in vielfacher Mischform und Kombinatorik den Lernenden ein Angebot unterbreiten, die vielfältigen Lernaufgaben optimaler zu bewältigen.

Gesucht werden Beispiele für Lehrveranstaltungen mit überzeugenden Konzepten und lernmotivierenden Lehr-Lernarrangements, die sich weitgehend mit dem **Jahresmotto Forschendes Lernen** inhaltlich oder didaktisch und methodisch auseinandergesetzt haben, um Studierende für Forschung zu begeistern. Außerdem sollen durch den Lehrpreis Lehrende gewonnen werden, die ihrem Lehr-Lernkonzept stärkere Aufmerksamkeit entgegen bringen.

Ausgezeichnet werden herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung an der Universität Lübeck, insbesondere Entwicklung, Implementierung und Durchführung curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen), Entwicklung und erfolgreicher Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien, Entwicklung und Implementierung innovativer Prüfungsmethoden, Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende, sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (zum Beispiel in der Qualitätssicherung).

- Ganz besonders sind Studierende eingeladen, Lehrende und Lehrveranstaltungen für den Lehrpreis zu nominieren. Vorschlagsdeadline für Lehrveranstaltungen aus dem WS 2018/19 und/oder dem SoSe 2019 ist der **30. Juni 2019**. Vorgeschlagene werden durch das DSC aufgefordert, sich zu bewerben.
- Lehrende können auch Kolleg*innen vorschlagen. Vorschlagsdeadline für Lehrveranstaltungen aus dem WS 2018/19 und/oder dem SoSe 2019 ist der **30. Juni 2019**. Vorgeschlagene werden durch das DSC aufgefordert, sich zu bewerben.
- Lehrende aller Sektionen und Einrichtungen sind aufgerufen sich auch selbst mit ihren Lehrveranstaltungen für den Lehrpreis mit einem Exposé zu bewerben. Bewerbungsschluss für Eigenbewerbungen oder nach Vorschlägen der Studierenden oder durch Kolleg*innen **mit Exposé** für Lehrveranstaltungen aus dem WS 2018/19 und/oder dem SoSe 2019 ist der **31. Juli 2019**

Eine Jury, bestehend aus internen und externen Expertinnen und Experten sowie studentischen Vertreter*innen, wählt anhand verbindlich definierter Qualitätskriterien (siehe Exposéhinweise) eine Veranstaltung aus. Damit die Jury ein umfassendes und vergleichbares Bild von den Lehrveranstaltungen erhält, sollen die Vorschläge mit einem Exposé und geeigneten Dokumentationen (z. B. in der Veranstaltung erarbeitete Veröffentlichungen, Reader, Filme, Programme, etc.) eingereicht werden. Die Jury kann nur nach Aktenlage entscheiden.

Vorschläge und Bewerbungen richten Sie bitte direkt an das Dozierenden-Service-Center. Hinweise für das Exposé und die zu beachtenden Kriterien finden Sie auf den folgenden Seiten.

Lübeck, den 28.02.2019

Das Präsidium der Universität zu Lübeck



Universitätslehrpreis 2019 - Jahresmotto: „Forschendes Lernen“

Kriterien der Bewertung

Gesucht werden Lehrveranstaltungen mit überzeugenden Konzepten, die sich mit dem Jahresmotto inhaltlich oder didaktisch und methodisch auseinandergesetzt haben.

Die Jury ist frei in ihrer Entscheidung, wird aber die folgenden Kriterien zugrunde legen:

1. Didaktisches Konzept der Veranstaltung
2. Praktische Durchführung der Veranstaltung, Methoden der Kommunikation
3. Behandlung von Themen und sozialen Prozessen der akademischen und/oder gesellschaftlichen Vielfalt jenseits des Veranstaltungskerns
4. Kompetenzerwerb der Studierenden
5. Bewertung der Veranstaltung durch die Studierenden (Evaluation)

Dabei wird die Jury bei allen Punkten besonders beachten, wie das Jahresmotto „**Forschendes Lernen**“ sich in ihnen widerspiegelt und welche Maßnahmen und Ideen ergriffen wurden, um es einzubringen.

Lehrende bzw. Lehrveranstaltungen können von Studierenden und Kolleginnen und Kollegen vorgeschlagen werden, Lehrende können sich außerdem selbst bewerben.

Das einzureichende Exposé

Lehrende, deren Lehrveranstaltung für den Preis vorgeschlagen wurde, oder die sich selbst bewerben möchten, werden aufgefordert, ein Exposé der Lehrveranstaltung einzureichen. Es soll umfassen:

1. Kurze Auflistung der formellen Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung, insbesondere deren Name, die Namen der Lehrenden, die curriculare Einordnung, die Qualifikationsziele, die Veranstaltungsformate, die Prüfungsformen und die Teilnehmerzahl. (Aber bitte keine kompletten Curriculumspläne oder Lernzielkataloge beilegen.)
2. Eine Beschreibung (typischerweise als Text, andere Formate wie Videos sind aber prinzipiell auch denkbar), die der Jury ein umfassendes Bild der Lehrveranstaltung liefert.
Da die Jury nur nach Aktenlage entscheiden kann, muss sie aufgrund der Beschreibung insbesondere ein klares Bild der Güte und Besonderheiten der Veranstaltung in Bezug auf die genannten Kriterien bekommen und die Einbeziehung des Jahresmottos muss klarwerden.
Die Länge der Beschreibung soll 3.000 Wörter (etwa 10 Seiten) nicht überschreiten, aber auch nicht deutlich unterschreiten.
3. Weitere geeignete Dokumentationen wie in der Veranstaltung erarbeitete Veröffentlichungen, Reader, Filme, Programme, etc. sind willkommen.
4. **Ebenso sollten Evaluations- und Befragungsergebnisse beigelegt werden.**

Vorschläge bis zum **30. Juni 2019** und Bewerbungen bis zum **31. Juli 2019** richten Sie bitte in digitaler Form an die Geschäftsleitung des Dozierenden-Service-Centers der Universität zu Lübeck, juliana.wiechert@uni-luebeck.de.



| Lehrende (Namen, Positionen, alle Personen, die inhaltlich an der Lehre beteiligt waren, außer Tutor*innen) | Studierende (Anzahl, Semester) |
|--|--------------------------------|
| Didaktik <ul style="list-style-type: none">• Um welches Lehrformat handelte es sich? z.B.: Vorlesung, Seminar, Kurs, Praktikum, Übung,• Gab es besondere Gründe, das genannte Lehrformat zu nutzen?• Wie viele Studierende waren in der Veranstaltung eingeschrieben?• Handelte es sich um ein innovatives oder außergewöhnliches Lehrformat? (Skills Lab, POL, Forschendes Lernen, e-Learning, Exkursion etc.)• War die Veranstaltung interdisziplinär ausgerichtet? (Bezug zu anderen disziplinären Theorien und Forschungen, Diskussion von Forschungsfragen, Kooperationsveranstaltungen, Ringvorlesungen etc.)• Haben Sie mit anderen Einrichtungen, Instituten zusammengearbeitet? Wenn ja, mit welchen und wie erfolgreich in Bezug auf die Lernziele war diese Zusammenarbeit? | |
| Inhalte <p>Bitte beschreiben Sie die Inhalte der Lehrveranstaltung, die Lernziele und die Curriclumrelevanz Ihrer Veranstaltung.</p> | |
| Methodik <p>Bitte beschreiben Sie die Methoden, die sie verwendet haben, wie wirkungsvoll waren sie im Hinblick auf die Lernprozesse der Studierenden?</p> <p>z.B.: Vortrag, Diskussion Ermöglichung selbstgesteuerten Lernens (Stationenlernen, POL, Skills Labarbeiten), Patient*innenvorstellung, Schauspielpatient*innen, etc.</p> <p>Weitere Methoden</p> <p>z.B. Produktherstellung</p> | |
| Medien <p>Wie haben Sie welche Medien eingesetzt und wie wirkungsvoll und hilfreich waren diese sowohl für Ihre Lehre als auch für die Lernprozesse der Studierenden? z.B.: Beamer, Laptop, Moodle, Smart Board, Labormaterial, -instrumente etc.</p> | |
| Praxisbezug <p>Konnten Sie einen Praxisbezug herstellen, haben Sie mit den Studierenden zusammen Produkte (Poster, Texte, Bücher, e-Publikationen, etc.) entwickelt?</p> | |
| Interkulturalität, Vielfaltsaspekte der Studierenden <p>Inwiefern geht die Veranstaltung durch inhaltliche Aspekte und/oder unterschiedliche Methoden auf die Vielfältigkeit von Studierenden aktiv ein (z. B. in Bezug auf Vorerfahrung, Geschlecht, Alter, Herkunft, Fähigkeiten)?</p> | |



Kompetenzförderung der Studierenden

Förderung der Handlungskompetenz
Förderung der Methodenkompetenz
Förderung der sozialen und kommunikativen Kompetenz

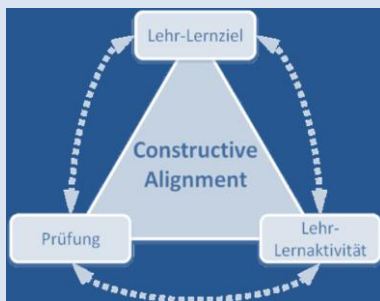
Rolle als Lehrende(r)

In welchen Lehrenden-Rollen haben Sie wie agiert?

z.B. Wissensvermittler(in),
Lernbegleiter(in),
Forschende(r)
Sonstige Rolle

Prüfungen

Welche Prüfungsformen haben Sie gewählt? Waren diese auf die Inhalte der Veranstaltung abgestimmt – im Sinne des Constructive Alignment



Biggs, John / Tang, Catherine (2007): Teaching for quality learning at university. What the student does, Maidenhead: McGraw-Hill, S. 50 ff. Barbour, Ian Greme (1992): Ethics

Welche anderen Methoden der Bewertung, Benotung der Studierendenarbeit haben Sie genutzt, erprobt und warum?

Studierendenberatung

Haben Sie neue Beratungskonzepte für die Beratung ihrer Studierenden erprobt und wenn ja, welche?

Evaluation

Wie ist die Evaluation der Veranstaltung ausgefallen? Konnten Sie diese mit den Studierenden diskutieren?

Haben Sie eigene Evaluationen durchgeführt? Und wenn ja, wie waren die Bewertungen? Bitte fügen Sie die für die Bewerbung relevante Evaluation bei.